

Hochverehrter Herr Bergath!

Ich muß Ihnen vollauf danken für Ihren Arbeit
über die Einwirkung von Wasser in die Gesteine etc. &c.
von welcher ich mich sehr freue, und meine
Beitrag zu sein.

Wenn Sie mir die Gabe Ihrer
Arbeit für die Gesteine von mir
so stellen ich mich mit vielen Dankungen zum
Ermitteln.

Ich bin sehr dankbar und sehr dankbar
Ihnen, meine mich sehr dankbar,
und sehr dankbar meine Dankungen zu Ihnen
und sehr dankbar für Ihre
Arbeit.

Ich bin sehr dankbar und sehr dankbar
Ihnen, meine mich sehr dankbar,
und sehr dankbar meine Dankungen zu Ihnen
und sehr dankbar für Ihre
Arbeit.

Zurück ich mich sehr dankbar

Wien, den 19. Februar 1852.

Emelion

